

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| Ausschuss für Bürgerangelegenheiten | 04.07.2018 |
|-------------------------------------|------------|

**öffentlich**

|             |             |
|-------------|-------------|
| Vorlage Nr. | 268/2018-12 |
|-------------|-------------|

|       |            |
|-------|------------|
| Stand | 29.03.2018 |
|-------|------------|

**Betreff Anregung nach § 24 GO NRW vom 26.03.2018 betr. Glascontainer Moselstraße Hersel**

**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Zur Anregung des Bürgers (Anlage 1) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.

**Hintergrund**

Der Glascontainerstandort an der Moselstraße in Hersel neben dem Parkplatz des Edeka-Marktes wurde Anfang der 1990er Jahre auf städtischem Grund eingerichtet und liegt mit 15 m Abstand zum nächsten Wohngebäude über dem vom Umweltbundesamt empfohlenen Mindestabstand in Wohngebieten von 12 m, zudem ist hier Mischgebiet ausgewiesen. Er erfüllt alle Kriterien, die die Verwaltung bei der Einrichtung eines Standortes zugrunde legt (s. Anlage 2) und ist aufgrund der Lage nahe dem Supermarkt der meistgenutzte Standort in Hersel. Inzwischen stehen hier außerdem ein Altkleidercontainer der RSAG sowie auf dem angrenzenden Parkplatz des Supermarktes (Privatgrundstück) ein gewerblicher Altkleidercontainer.

Nachdem in den ersten 25 Jahren nach Aufstellung der Container nur sehr wenige Beschwerden dazu eingingen, beklagte sich der Antragsteller seit August 2016 zunächst gelegentlich, seit Ende Februar 2018 fortgesetzt über Abfälle, Lärm, Ratten und Überfüllung. 2016 hatte er sich in der Angelegenheit auch an RM Freynick gewandt, der dazu eine Kleine Anfrage stellte. Diese sowie die Antwort darauf sind als Anlagen 3 und 4 beigefügt.

**Zu den einzelnen Beschwerdepunkten:**

- **Vermüllung:** Der Glascontainer-Standort wird ein- bis zweimal wöchentlich durch den StadtBetrieb Bornheim gereinigt. Eine tägliche Reinigung ist weder erforderlich noch wirtschaftlich zumutbar. Durch eine Neuordnung der Glascontainer, durch die eine schwer einsehbare Nische entfallen ist, wird zudem die Sauberkeit weiter verbessert.
- **Lärm:** Bereits 2016 wurde von der Stadt der Austausch der älteren Containermodelle gegen neue, besser lärmgedämmte veranlasst. Gegen ordnungswidrige Lärmimmissionen im Zusammenhang mit den Containern geht im Übrigen die Ordnungsbehörde bei Vorliegen einer verwertbaren Anzeige nach.
- **Ratten:** Bei Auftreten von Ratten wird routinemäßig das Abwasserwerk um Überprüfung des Kanals und ggf. Bekämpfungsmaßnahmen gebeten, da der bevorzugte Aufenthaltsort von Ratten die Kanalisation ist.
- **Überfüllung:** Eine Überfüllung der Glascontainer kommt nach Rückfrage bei der Firma Remondis, die die Container leert, in der Moselstraße nur selten vor, ist aber, wie an vielen Standorten, nach Feiertagen wie Karneval nicht immer zu vermeiden.

Ein Rückbau des Standortes kommt wegen seiner verbrauchernahen Aufstellung, fußläufigen Erreichbarkeit und intensiven Benutzung nicht in Betracht. Die vom Antragsteller vorgeschlagenen anderen Standorte stellen keine gleichwertigen Alternativen dar.

Die Verwaltung hat die Eingaben des Antragstellers stets zum Anlass genommen, zeitnah zu antworten, gemeldeten Müll, auch zwischen den turnusmäßigen Reinigungen abzuholen und die oben dargestellten weiteren Maßnahmen ergriffen.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

1. Anregung
2. Übersicht über die Kriterien für Containerstandplätze
3. Kleine Anfrage des RM Freynick vom 19.08.2016
4. Antwort der Verwaltung auf die Kleine Anfrage